



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 185919k

FIRMA

ÖWI Handels-GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.08.2024

UNTERZEICHNET VON

Christopher Yorke, geb 26.04.1965

am 21.08.2024

PRÜFWERT: 560710f931f3712aeab1bf04162501fa

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

AKTIVA	1.452.275,93	1.389
Anlagevermögen	60.273,60	76
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.470,03	32
Sachanlagen	22.338,86	28
Finanzanlagen	16.464,71	15
Umlaufvermögen	1.391.725,58	1.313
Vorräte	540.208,94	505
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	223.873,35	176
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	680,68	1
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	627.643,29	632
Rechnungsabgrenzungsposten	276,75	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	1.452.275,93	1.389
Eigenkapital	1.038.617,18	1.012
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	539.641,96	540
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	463.975,22	437
davon Gewinnvortrag	437.483,45	356
Rückstellungen	150.788,70	163
Verbindlichkeiten	262.870,05	214
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Immaterielles Anlagevermögen:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer von 4 Jahren vorgenommen.

Anlagevermögen-Sachanlagen:

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Investitionen in fremde Gebäude 4 -10 Jahre

technische Anlagen 5-10 Jahre

Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 -10 Jahre

Finanzanlagen-Anlagevermögen:

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Warenvorräte:

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Handelswarenvorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen, die auf Grund von Umschlagshäufigkeiten - Reichweiten - ermittelt wurden, gewährleistet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert, die sonstigen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen:

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,84 %, einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 4,90 % und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt.

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft die Rückstellung für Jubiläumsgelder und wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,84 %, einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 4,90 % und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 10,00 % wurde berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen:

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs

zum Bilanzstichtag bewertet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

7

Anlagenspiegel

	Teil 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				in EUR
	Stand 01.01.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023
Anlagevermögen	373.153,39	3.000,00	0,00	0,00	0,00	376.153,39
Immaterielle Vermögensgegenstände	47.295,89	0,00	0,00	0,00	0,00	47.295,89
Sachanlagen	308.222,80	3.000,00	0,00	0,00	0,00	311.222,80
Finanzanlagen	17.634,70	0,00	0,00	0,00	0,00	17.634,70

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	297.032,14	19.828,70	981,05	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.853,36	10.972,50	0,00	0,00
Sachanlagen	280.027,74	8.856,20	0,00	0,00
Finanzanlagen	2.151,04	0,00	981,05	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2023
Anlagevermögen	0,00	0,00	315.879,79
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	25.825,86
Sachanlagen	0,00	0,00	288.883,94
Finanzanlagen	0,00	0,00	1.169,99

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2023	Buchwert 31.12.2023
Anlagevermögen	76.121,25	60.273,60
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.442,53	21.470,03
Sachanlagen	28.195,06	22.338,86
Finanzanlagen	15.483,66	16.464,71